

Organisation des Schuljahres

Sorgen

- Eine Woche Ferien ist zu kurz, um sich zu erholen (sowohl für Schüler als auch für Lehrer)
- Die Erholung kommt zu kurz, wenn während der Ferienzeiten Konferenztage stattfinden
- Die Sommerferien könnten für das Personal zu kurz werden, da sie momentan de facto 6 (und nicht 8) Wochen betragen => Ferienzeit der Lehrer ≠ Ferienzeit der Schüler
- Kürzung der Ferien + Organisation von zusätzlichen Konferenztagen = versteckte Mehrarbeit?
- Fehlende Unterstützungsstrukturen in der Grundschule (keine Koordinatoren, keine Freiräume während des Schultages)
- Wie erfolgt die Kinderbetreuung, wenn die Nachbargemeinschaften nicht mitziehen?
- Die Attraktivität des Lehrerberufs sinkt, wenn das Personalmitglied nicht zu gleichen Zeiten wie sein Kind, das ggf. nicht in der DG beschult wird, Urlaub hat.
- Das wohlwollende Denken gegenüber dem Lehrerberuf kommt zu kurz.

Chancen

- Positiver Effekt für Schüler und Lehrer
- mehr Erholungszeiten während des Schuljahres

Empfehlungen

- Blöcke von 6 - 7 Wochen Unterricht gefolgt von 2 Wochen Ferien
- Schuljahresvorbereitungen (Nachprüfungen, Aufräumen, ...) effizienter und einheitlicher gestalten: Bereits in den letzten Junitagen könnten gemeinsam mit den Schülern gewisse Dinge erledigt werden und auch die Nachprüfungen sollten sich nicht unbedingt auf eine ganze Woche erstrecken.
- Die Konferenztage zur Schulentwicklung sollten sinnvoll genutzt werden.
- 6 Konferenztage zur Schulentwicklung sind zu viel => Priorität hat die Arbeit mit den Schülern
- Schaffung von Freiräumen während des Schultages für Teamarbeit (insbesondere im Grundschulwesen). Teamarbeit sollte im regulären Stundenplan verankert sein und nicht nach Schulschluss stattfinden.
- Nutzung der Stundenspanne für Teamarbeit.
- Die Mehrarbeit des Personals muss mehr Wertschätzung erfahren, dann ist man auch bereit unterrichtsfreie Tage für Schulentwicklung zu "opfern".
- Bessere Koordination der Teamarbeit
- Ferienzeiten sollten von Feiertagen losgekoppelt werden (z.B. Osterferien nicht unbedingt an Ostern)
- Berücksichtigung anderer Regionen (Französische Gemeinschaft, Flämische Gemeinschaft)
- Einheitliche Vorgehensweise zwischen Netzen und Trägern
- Kinderbetreuung sicherstellen